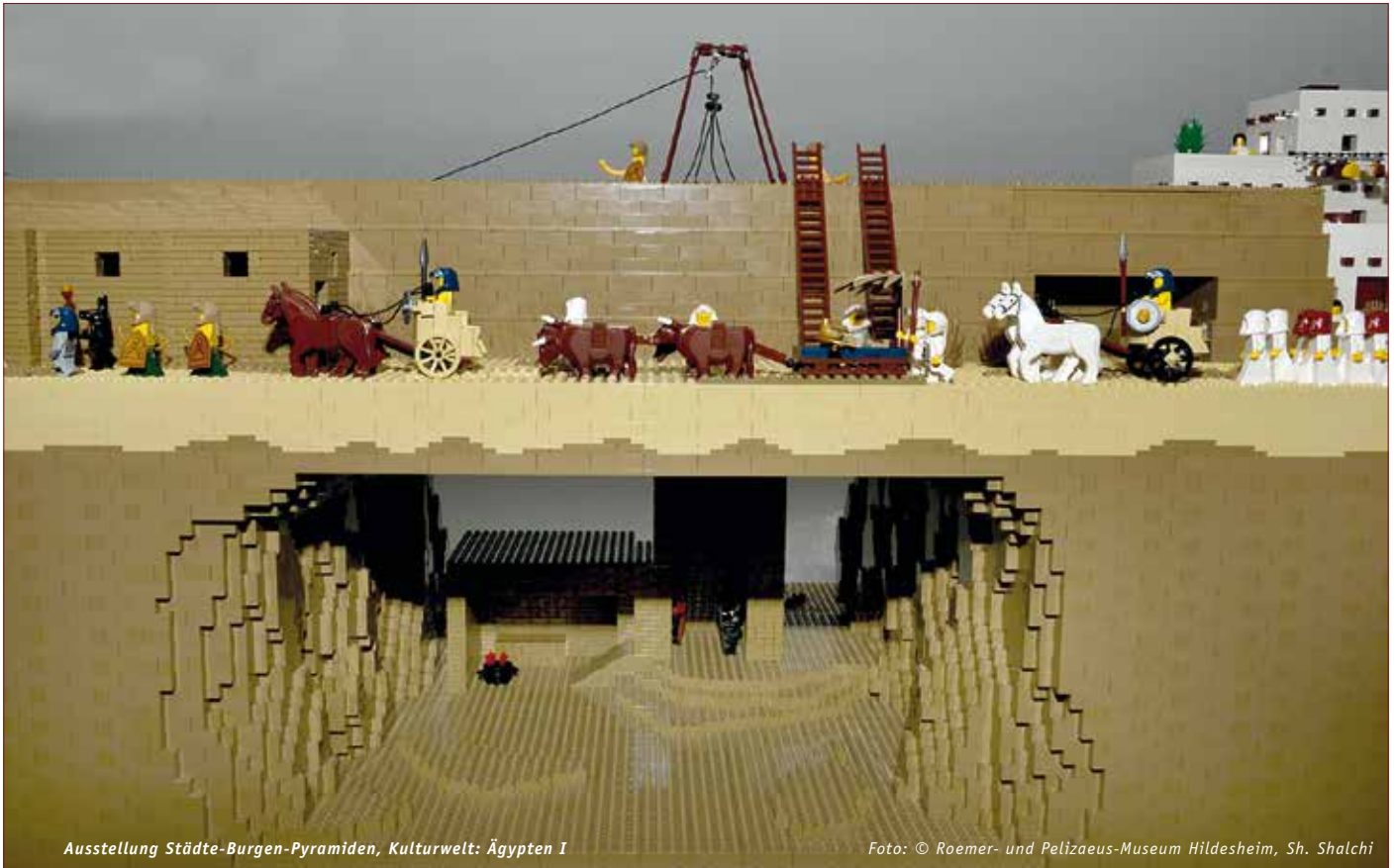


Götter, Gräber und Geschichte(n)

Im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim (Niedersachsen) gibt es, neben den Dauerausstellungen, vom 22.10.2017 bis zum 22.04.2018 eine Sonderausstellung mit Kulturwelten im Lego Format zu sehen



Ausstellung Städte-Burgen-Pyramiden, Kulturwelt: Ägypten I

Foto: © Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, Sh. Shalchi

Ungefähr 30 Kilometer südlich vor den Toren Hannovers, zwischen Harz und Heide, Weser und Elbe, liegt die Region Hildesheim. Freunden von Kunst und Kultur bietet diese Region historische Schätze – Burgen und Schlösser, Kirchen und Klöster, Theater und zahlreiche Museen. Eines dieser Museen, das Roemer- und Pelizaeus-Museum, weltweit bekannt durch seine bedeutende **Alt-Ägyptensammlung**, befindet sich in der Stadt Hildesheim. Das Museum verfügt darüber hinaus über eine der schönsten und ältesten **Alt-Peru Sammlungen** Europas, die zweitgrößte **Sammlung chinesischen Porzellans** in Europa sowie eine umfangreiche **naturkundliche Sammlung** mit über 300.000 Objekten. Aber auch die interessanten **Sonderausstellungen** sorgen für die überregionale Bekanntheit dieses Museums.

Benannt ist das Museum nach **Hermann Roemer** und **Wilhelm Pelizaeus**.

Zwar wurde die Einrichtung 1844 von einem Verein ins Leben gerufen, dennoch

gilt der Jurist, Senator und Geologe Hermann Roemer als Museumsgründer.

Und Wilhelm Pelizaeus, der Kaufmann, Bankier und Konsul, der rund 40 Jahre in Kairo lebte, stiftete 1907 seine Sammlung ägyptischer Funde seiner Heimatstadt.



Rote Kalkbreccie, Prädynastische Zeit, 4. Jtsd. v. Chr
Foto: © Roemer- und Pelizaeus-Museum, Sh. Shalchi

Dank der Finanzierung von Grabungen auf dem Plateau der Pyramiden von Giza kam Pelizaeus in den Besitz tausender Preziosen aus dem Alten Reich und schenkte diese Sammlung ägyptischer Altertümer seiner

Heimatstadt Hildesheim. Dieser glückliche Umstand bewirkte, dass das Museum heute eine der weltweit herausragenden Sammlungen aus der Pyramidenzeit besitzt.

Das **Anliegen** der beiden „Gründerväter“ des Museums bestand darin, das Wissen von der Entstehung der Welt und von alten, geheimnisvollen Kulturen zu präsentieren und zu vermitteln.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind die Sammlungen und das Museum in den **Besitz der Stadt** Hildesheim übergeben worden. Bereits in den Anfängen sollte das Museum Kulturschätze aus aller Welt mit der Naturkunde und einer stadtgeschichtlichen Sammlung vereinigen: So zeigt das Roemer- und Pelizaeus-Museum die **Dauerausstellungen** Ägypten, Versunkene Kulturen Südamerikas, Chinesisches Porzellan und Museum der Sinne, und im Stadtmuseum, welches sich im Knochenhauer-Amtshaus befindet, ist die **stadtgeschichtliche Sammlung** in einer Dauerausstellung zu sehen.



Ausstellung Städte-Burgen-Pyramiden
Kulturwelt: Römische Antike

Darüber hinaus gibt es in beiden Häusern wechselnde Sonderausstellungen.

In der Dauerausstellung „**Ägypten**“ stellen insgesamt über 8.000 Sammlungsstücke die wichtigsten Epochen der Kultur Ägyptens dar - von der vordynastischen bis in die christliche Zeit.

„Aus einer Zeitspanne von rund 4.000 Jahren finden unsere Besucher außergewöhnliche Kunstwerke ebenso wie Werkzeuge und landwirtschaftliches Gerät“, berichtet Prof. Dr. Regine Schulz, Geschäftsführerin des Museums. „Zeugnisse altägyptischen Humors stehen neben denen des tief verwurzelten Jenseitsglaubens und beleben so die gesamte Spanne des Lebens im Alten Ägypten.“



Blick auf die Statue des Wesirs Hemiunu

Einen Überblick über die vielfältigen Kulturen des Andenraums, von der Chavín-Kultur (1200-200 v. Chr.) bis zu den Inka (1400-1533 n. Chr.), gewährt die Dauerausstellung **Versunkene Kulturen Südamerikas**.

„Besonders herausragend sind hier die bemalten Gefäße der Nasca, die figürlich ausgeformten Keramiken der Moche, die schwarzfarbenen Gefäße der Chimú, die farbenprächtigen Textilien sowie die **Goldkammer**, in der sich das ganze Können der alt-peruanischen Goldschmiede zeigt“,

gibt die Geschäftsführerin Auskunft. „Und anhand einiger Beispiele aus dem Bereich der Musikinstrumente, der erotischen Darstellung, der Waffen oder der Darstellungen von Pflanzen und Tieren erschließen sich die Kulturen in einer weiten Vielfalt.“



Porträtgefäß, gebrannter Ton, bemalt, poliert
Nördliche Küstenregion Moche IV (200-500 n. Chr.)

Die Dauerausstellung **Chinesisches Porzellan** zeigt in einer Neupräsentation fast 100 Stücke von Porzellanen des 15. bis 19. Jahrhunderts, darunter prächtige Blauweiß-Porzellane der Ming- und der Qing-Dynastie, die durch zahlreiche mono- und polychrome Porzellanergänzt werden.

In der thematisch gegliederten Ausstellung erlauben die kostbaren Objekte Einblicke in die Dekortechniken der chinesischen Porzellanen sowie die Vielfalt und Bedeutung ihrer Dekormotive.

Museum der Sinne – Kultur- und Erdgeschichte barrierefrei erleben ist eine weitere Dauerausstellung.

„Diese Dauerausstellung ist der erste Schritt zum inklusiven Museum“, so die Geschäftsführerin. „In dieser Ausstellung



Berührbare Nachbildungen

Fotos der Doppelseite : © Roemer- und Pelizaeus-Museum, Sh. Shaichi

bieten wir Barrierefreiheit für alle, ob mit oder ohne Behinderung, jung oder alt. Durch die Ansprache aller Sinne ist Kultur- und Erdgeschichte für jeden Besucher aktiv erlebbar.“

Die Besucher der Ausstellung können sich zum Beispiel in Raumkapseln in ferne Länder entführen lassen, den Fährten wilder Tiere folgen, geheimnisvolle Schriften schreiben oder sich in die eindrucksvolle Welt alter Kulturen tasten.



Aktives Erleben der Ausstellung

Eine der **Sonderausstellungen** des Museums nennt sich **Städte-Burgen-Pyramiden**. Sie wird vom 22.10.2017 bis zum 22.04.2018 gezeigt.

Auf 600 Quadratmetern gibt es neun aufwändig und detailliert gestaltete **Kulturwelten im Lego Format** zu entdecken.

„Gebaut aus tausenden von Lego Steinen, werden hunderte kleine Geschichten erzählt“, sagt Sarah Werner, die im Museum im Bereich Kommunikation tätig ist. „Unser Lego Reiseleiter Willi Weltenbummler führt die Besucher durch die Ausstellung und nimmt sie mit auf seine Tour durch Raum



Ausstellung Städte-Burgen-Pyramiden
Willi Weltenbummler

Kontakt

Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

Am Steine 1-2
31134 Hildesheim
Telefon 05121 - 9369 0
info@rpmuseum.de
www.rpmuseum.de

„Unsere museumspädagogischen Programme werden ständig ausgebaut und aktualisiert“, versichert Margrid Schiewek, Leiterin des Museumspädagogischen Dienstes. „Das Ziel unserer Arbeit besteht darin, die fremden Kulturen und vergangenen Zeiten begreifbar und auch aktiv erlebbar zu machen.“

Informationen über das Museum, seine Ausstellungen und Veranstaltungen, sind auf dessen Internetseiten zu finden.

und Zeit. Er reist gemeinsam mit den Besuchern von einem historischen Ereignis zum nächsten, zu bedeutenden Kulturstätten in Ägypten, Europa, Südamerika und Ozeanien sowie Indien. Sogar ein Blick in den Weltraum wird gewagt.“

Ergänzt werden die einzelnen Stationen in dieser Sonderaus-



Teil des Hildesheimer Silberfundes
Gußeisen, aufgesprühte Silberbronze

stellung durch zahlreiche und lange nicht gezeigte **Originalobjekte** aus den Sammlungen des Museums. Diese bilden zugleich die Brücke in die Realität. So steht beispielsweise zu Beginn der Reise, zur Zeit des großen Pyramidenbaus in Ägypten, die aus Legosteinen gefertigte

Großfigur des Hemiu der Originalskulptur aus der Sammlung des Museums gegenüber. Hemiu war Bauleiter der größten Pyramide der Antike, die noch heute in Giza zu bestaunen ist.

Außerdem gibt es in dieser Sonderausstellung einen **kulturhistorischen Bereich**. „Hier wird, unter dem Schwerpunkt Architektur, der Geschichte des Lego Steins und ihrer Vorläufer nachgespürt“, erklärt Sarah Werner.

Am Schluss des Ausstellungsganges können die Besucher in der **Werkstatt** auf einer großzügig gestalteten Fläche selbst zum Baumeister werden.

Um Schulklassen die Inhalte der verschiedenen Ausstellungen anschaulich und altersgerecht zu vermitteln, gibt es ein vielfältiges **museumspädagogisches Programm**, bestehend aus Führungs- und Workshop-Angeboten.

Führungen dauern 45 Minuten und Workshops gliedern sich in eine Kurzführung von etwa 30 Minuten und einen praktisch-kreativen Teil von 60 Minuten.

4 Tage Action und Erlebnis bei Wiggi-Rafting Haiming (Ötztal) / Tirol

Leistungen:

- 4 x Übernachtung / Vollpension (Frühstück + Lunchpaket + Abendessen)
- Geführte Rafting-Tour „Imster Schlucht“ (halber Tag)
- Tageseintritt für den weltbekannten Waterpark der AREA 47
- Kostenlose Benutzung unseres 3500m2 großen Outdoor-Parks mit Soccerfeld, Slack Line, Beachvolleyball uvm.
- Einzel- oder Doppelzimmer für Betreuer/-innen
- Freiplätze für Betreuer/Lehrer

Unser Angebotspreis für euch: € 189,-/Person

Weitere Programmpunkte wie geführte Canyoning-Tour, Wanderung mit Alpine-Coaster abfahrt, Trip nach Innsbruck, uvm. auf Anfrage.

- WIGGI RAFTING -
DER Spezialist für Outdoor-Klassenfahrten in Tirol
Über 20 Jahre Erfahrung im Outdoorbereich – unfallfrei!
Top moderne Ausrüstung (7mm Neopren Anzüge!)

Wiggi Rafting GmbH
Alte Bundesstraße 14a * A-6425 Haiming
Tel.: +43 5266 880 80 * Mobil: +43 664 300 235 6
E-Mail: office@wiggi-rafting.at * www.wiggi-rafting.at

WIGGI
DAS OUTDOORCAMP